



Schulleiter Burkhard Werner hofft, dass es in den Ministerien keine Bedenkenträger gibt, die seine Schulöffnung unterbinden.

Foto: Steffen Ittig

Internatsdorf Haubinda: „Wir machen die Schule wieder auf!“

Die Hermann-Lietz-Schule in Haubinda gibt den Vorreiter bei den Corona-Selbsttests. Die Einrichtung hat sich für 11 000 Euro 2000 Testkits besorgt.

Von Rolf Dieter Lorenz

Haubinda – Am kommenden Montag, 15. März, werden alle Schulpflichtigen dank der Corona-Selbsttests wieder am Präsenz- und Wechselunterricht in der Schule Haubinda teilnehmen können. So steht es für Eltern und Schüler auf der Internetseite der Schule zu lesen, unter der plakativen Überschrift „Wir machen die Schule wieder auf!“ Damit ergreift die Schule in Haubinda als erste im Landkreis und vermutlich sogar landesweit die Initiative, unabhängig vom Inzidenzwert wieder zu öffnen.

Eigentlich müssen alle Schulen und Kindergärten im Landkreis Hildburghausen bis auf die Notbetreuung komplett geschlossen bleiben, sofern der Inzidenzwert nicht sieben Tage lang in Folge unter der Grenze von 200 liegt. So sieht es die Corona-Allgemeinverfügung des Gesundheitsministeriums, die mit dem Bildungsministerium abgestimmt wurde, vor. Im Landkreis Hildburghausen ist diese Öffnungsklausel noch lange nicht erfüllt. Dort wurde der Inzidenzwert nach der erneuten Schließung der Schulen erst an zwei

Tagen in Folge unterschritten, und zwar am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche. Zuletzt lag er bei 169.

Haubindas Schulleiter Burkhard Werner will aber nicht mehr so lange warten, bis im Landkreis die Öffnungsklausel erfüllt ist. Da das Gesundheitsministerium für Inzidenzwerte zwischen 150 und 200 nur empfiehlt und nicht zwingend vorschreibt, die Schulen geschlossen zu halten, interpretiert er das als kleinen Ermessensspielraum. Um die Virusverbreitung und Ansteckungsgefahr zu reduzieren, hat er bei einer Firma in München sowie bei Apotheken für 11 000 Euro insgesamt 2000 Schnelltests beschafft. Die ersten tausend sind am Donnerstagnachmittag eingetroffen, die zweite Char-

ge von weiteren 1000 Test soll nächste Woche eintreffen.

Mit diesen Tests sollen die Schüler sich auf freiwilliger Basis selbst zu Hause testen. Für den Abstrich muss das Stäbchen etwa zwei Zentimeter in die Nase eingeführt werden. Wie das Testen genau funktioniert, dazu hat die Schule einen kleinen Film erstellt, der von Freitag an auf der Homepage der Schule zu sehen ist und als Gebrauchs- und Testanleitung dienen soll.

In den Schulbus einsteigen und zur Schule kommen können dann all jene Schüler, deren Test negativ ausgefallen ist. Da die Klassen ab Stufe 5 aufgeteilt wurden, können deren Schüler dann abwechselnd am Präsenzunterricht in der Schule und am

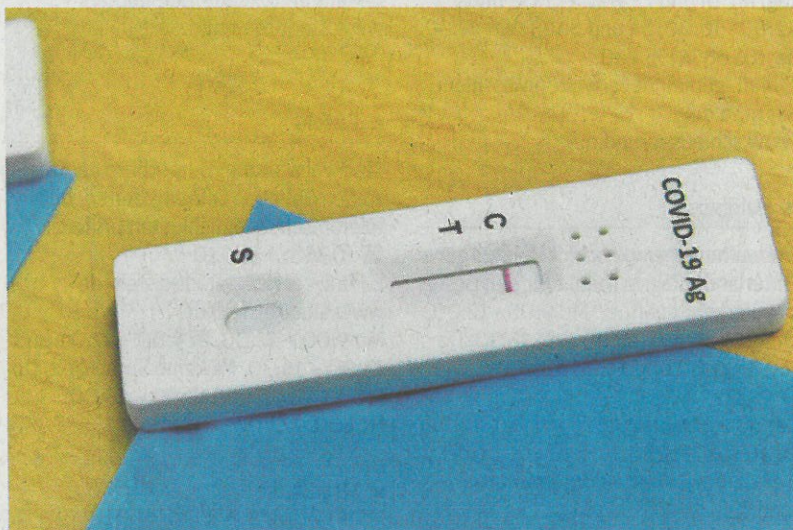
Videounterricht zu Hause teilnehmen.

Burkhard Werner hatte die Initiative mit dem Testkonzept am vergangenen Sonntag beim Elternsprechtag vorgestellt. Sowohl von den Eltern als auch von den Lehrern hat er bisher nur positive Reaktionen erhalten. „Ich möchte meine Kinder hier auch wieder vor Ort im Präsenzunterricht haben“, sagt Werner.

Schüler bisher ungetestet

Es sei viel besser und sicherer, negativ getestete Schüler zu unterrichten, als 80 Prozent der Schüler ungetestet in der Notbetreuung. „Wir haben gemerkt, dass wir die Schüler langsam verlieren, vor allem jene der siebten und achten Klassen, so der Schulleiter. Fast alle zeigten Ermüdungserscheinungen, wenn sie täglich immer sechs Stunden für den Videounterricht zu Hause vor dem Bildschirm sitzen. „Das wollten wir beenden“, so Werner. Der Schulleiter hofft, dass es in den Behörden keine Bedenkenträger gibt, die seine einzigartige Initiative als Vorreiter unterbinden.

Wie es aus dem Bildungsministerium hieß, arbeite man gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium an einer Test- und Selbstteststrategie für Schulen und Kitas, damit diese künftig wieder schneller und leichter öffnen können. Dazu soll es bald eine neue Allgemeinverfügung geben. 290 000 Selbsttests seien dafür schon geordert worden.



Schüler sollen Corona-Schnelltests zu Hause anwenden. Foto: Carl-Heinz Zitzmann